



# Gemeindebrief

Januar  
2016

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Uslar, Stiftstrasse 7

---



BettinaF / pixelio.de

Monatsspruch  
Frauenweltgebetstag 2016  
Weihnachtsmusical „Himmel auf Erden“  
Weihnachten im Schuhkarton  
Buchtipps  
Filmtipp

# Monatspruch Januar 2016 .....

---

„Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“

2. Timotheus 1,7

Timotheus muss noch relativ jung gewesen sein, als der Apostel Paulus ihn in sein Missionsteam aufnahm. Der junge Mann hatte in seiner Heimat einen hervorragenden Ruf unter den Christen. Und er war vermutlich eher zartbesaitet, nicht sehr selbstsicher. Kein Typ wie Paulus. Er

hatte auch keine sehr robuste Natur und war häufig krank. Beschwerliche Magenprobleme machten ihm immer wieder zu schaffen. Möglicherweise hat ihm der herausfordernde Dienst und die Leitungsverantwortung, zu denen Paulus ihn immer wieder in Gemeinden (Korinth, Thessalonich, Ephesus) einsetzte, ab und zu auf den Magen geschlagen, ihm schlaflose Nächte bereitet, Fragen in ihm aufsteigen lassen, ob das alles nicht ein paar Schuhnummern zu groß sei für ihn. Vielleicht gab es in den Gemeinden Leute, die diesen „jungen Spund“ spüren ließen, dass er doch nicht viel zu sagen habe. Gut vorstellbar, dass Timotheus manchmal der Verzweiflung nahe war.

Aber Paulus schätzt den jungen Mann außerordentlich: Der gute Ruf, den er in seiner Heimat hatte, ist gerechtfertigt. Timotheus erweist sich im Dienst als treu und zuverlässig. Der Apostel bezeichnet ihn sogar als „meinen Sohn“, und beschreibt damit die intensive und herzliche Beziehung, die die beiden miteinander verband. Schwierige Aufgaben, die er anderen wohl nicht so übertragen hätte, vertraut er ihm an.

Man spürt den Briefen des Paulus ab, dass ihm dieser junge Mann sehr am Herzen lag. Desöfteren ermutigt er ihn, seine von Gott gegebene Gabe einzusetzen, sie nicht links liegen zu lassen, sich vor allem nicht klein und unbedeutend zu fühlen aufgrund seines noch jungen Alters. Er erwartet viel von ihm - manches Mal vielleicht mehr, als Timo-

*(Fortsetzung auf Seite 3)*

---

(Fortsetzung von Seite 2)

theus selbst sich zugetraut hätte -, aber er stärkt und unterstützt ihn auch.

Das Stichwort „Verzagtheit“ lässt erkennen, dass der Apostel sehr wohl wahrnahm, wie es Timotheus ging. In dem ermutigenden Wort des Monatspruchs erkennen wir den Mitarbeiter, dem angesichts von großen Herausforderungen die Kraft ausgeht, der nicht weiß, wie es weitergehen soll, der an die Grenzen seiner Möglichkeiten stößt - seiner eigenen Möglichkeiten und Kräfte.

Aber eben nicht an die Grenzen der Kraft seines Herrn. Daran erinnert der Apostel seinen Mitarbeiter. Er richtet seinen Blick neu darauf, dass die unerschöpfliche Quelle an Kraft, Liebe und Besonnenheit außerhalb unserer selbst liegt. Gott kann und will uns aus seiner Fülle geben, immer wieder neu und frisch. Er vermag unseren Mangel auszugleichen. Jesus selbst hat die Mühseligen und Beladenen zu sich gerufen, um sie zu erfrischen. Gottes Zuwendung, Erfrischung und Ermutigung dürfen wir jeden Tag neu erbitten.

Und was könnte sich vielleicht alles entwickeln, wenn ich in diesem Monat mal bewusst meine Augen aufhalte, für einen Menschen, den Gott durch mich ermutigen will? Das kann sogar die Atmosphäre in einer Gemeinde nachhaltig positiv prägen, wenn Erinnerungen und Worte der Ermutigung, des Zuspruchs den Umgang miteinander prägen. Der Apostel jedenfalls tritt seinem Mitarbeiter hier nicht mit Vorwürfen entgegen, wie der so negativ drauf sein kann, sondern mit der Erinnerung an den Gott und Herrn, aus dessen Fülle wir immer wieder empfangen können, was wir brauchen für den nächsten Schritt, die nächste Aufgabe, die nächste Herausforderung. So ähnlich schrieb es bereits der Evangelist Johannes: „Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen Gnade um Gnade.“

Klaus-Peter Marquaß

---

*seid herzlich eingeladen...*

---

## Frauenweltgebetstag 2016

Zu einem ersten Treffen für den Frauenweltgebetstag am 4. März 2016 lädt das Vorbereitungsteam am Montag, den 11. Januar um 18 Uhr in das evangelische Gemeindehaus in der Kreuzstraße ein. Das Programm in diesem Jahr haben Frauen aus Kuba erarbeitet. Der Frauenweltgebetstag wird dieses Jahr in unseren Räumen in der Friedenskirche stattfinden.

Weitere Infos gern bei Ursula Morf Lange.

## Weihnachtsmusical "Himmel auf Erden"

Über 20 Kinder waren an der Auf-  
führung des diesjährigen Weihnachtsmusicals "Himmel auf Erden" beteiligt. Diesmal ging es in der Geschichte um den Aufruf der Volkszählung durch Kaiser Augustus, zu der sich alle an ihren Heimatort begeben mussten. Josef, der aus dem Hause Davids stammte, machte sich mit seiner hochschwangeren Frau Maria auf den Weg nach Bethlehem. Für Josef und seine Frau Maria war es schwierig eine passende Herberge zu finden, da sich schon die Geburt ihres Kindes ankündigte.



(Fortsetzung von Seite 4)

Die Geschichte in die heutige Zeit versetzt zeigt, dass die Menschen mit sich so sehr beschäftigt sind und gar nicht merken, dass sie sich selbst im Weg stehen und durch ihr Selbstdenken nicht mehr die Not der Mitmenschen sehen.

Unglaublich war es, mit was für einer Selbstverständlichkeit, die Kinder das Musical aufgeführt haben. Für die starke Leistung der Kinder und für die schönen Musikeinlagen gab es einen großen Applaus von den Zuschauern. Einen großen Dank an die Kindergottesdienst-Mitarbeiter, den Musikern und den Eltern für ihre Geduld, die für diese schöne Aufführung gesorgt haben. Vielen Dank auch die Mitarbeiter der Technik, die soviel Arbeit in die Kulisse gesteckt haben.

Monika Gärtner

Liebe WiS'ler,  
wieder einmal ist es geschafft!!!!

Vielen Dank an  
Jeden der Werbung gemacht hat  
Jeden der ein Päckchen gepackt hat  
Jeden der auch die 6,00€ bezahlt hat  
Jeden der an die Aktion gedacht hat  
Jeden der Sachspenden gegeben hat  
Jeden der gestrickt hat  
Jeden der eine Annahmestelle hat  
Jeden der in diesem Jahr mitmachen wollte, aber...  
Jeden der zur Pack-Party gekommen ist  
Jeden der gebetet hat  
Jeden den ich hier vergessen habe

Weihnachten im  
Schuhkarton



(Fortsetzung auf Seite 6)

---

## aus unserer Gemeinde ...

---

*(Fortsetzung von Seite 5)*

Ihr alle habt dazu beigetragen, dass wir ein Superergebnis haben und schon so früh fertig geworden sind.

1381 Schuhkartons in 137 Umkartons versandfertig gepackt.

Trotz der kritischen Flüchtlingssituation haben wir mehr Schuhkartons, in immer besserer Qualität, als in den letzten Jahren.

Als Überblick:

2012: 1219 Schuhkartons

2013: 1176 Schuhkartons

2014: 1017 Schuhkartons

Vielen Dank und viele Grüße von Weihnachten im Schuhkarton

Christine Moews

## Gottesdienst am 24.01. in der EFG Bodenfelde

Am 24. Januar fällt unser Gottesdienst in der Friedenskirche wegen der anstehenden Malerarbeiten im Gottesdienstraum aus. Wir laden herzlich ein, an diesem Sonntag in den Gottesdienst unserer Geschwister nach Bodenfelde zu kommen, um mit ihnen zusammen Gottesdienst zu feiern. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit. Bitte organisiert Fahrgemeinschaften, oder wer noch jemanden nach Bodenfelde mitnehmen kann, trifft sich an der Friedenskirche in Uslar. Späteste Abfahrt dort um 9.45 Uhr.

Buchtipps



Andrea Schneider  
**Das Ja der Dankbarkeit**  
In der Bibel entdeckt - heute gelebt

Die ehemalige Wort-zum-Sonntag-Sprecherin und bekannte Predigerin Andrea Schneider zeichnet in 16 Kapiteln ein inspirierendes Bild der Dankbarkeit, das Impulse und Anregungen für den Alltag gibt. Gut geeignet als Gesprächsgrundlage für Kleingruppen. Mit vielen Bezügen zur Alltagswelt und überraschenden Querverbindungen.

Gebunden, 14 x 21,5 cm, 208 S.  
Nr. 226-657 #D 14,95 | SCM R. Brockhaus

Der Träumer (Video - DVD)

"Sie gedachten es böse zu machen, aber Gott gedachte es gut zu machen."

Von seinen Brüdern gehasst und verraten wird Brady Gray gezwungen, sein Elternhaus zu verlassen und in der Großstadt sein Glück zu versuchen. Wie durch ein Wunder gelingt ihm der Neuanfang. Mit guten Freunden, einem lukrativen Job und einer hübschen Frau an seiner Seite scheint ihm die Welt zu Füßen zu liegen - bis er verhaftet wird, um für ein Verbrechen zu büßen, das er nie begangen hat ...

"Der Träumer" erzählt die biblische Geschichte von Josef und seinen Brüdern im Kontext des 21. Jahrhunderts. Ein ermutigender und spannender Film über Träume, Ungerechtigkeit, Hass und Versöhnung, der zeigt, wie Gott in schweren Zeiten hinter den Kulissen am Werk ist.

Die biblische Josefs-Geschichte als moderner Spielfilm, Deutsch/Englisch, Bildformat: 16:9

Filmtipp



Artikel-Nr.: 210265000  
Verlag: SCM Hänssler  
Spielzeit: 90 min

16,95 €

## Diakone beim Abendmahl:



03.01.2016:

Jochen Fenske, Erdwin Dähnhardt, Horst Gröger (EK), Gerd Lütge, Florian Reschke / Uschi Theiß (EK), Dirk Moews

07.02.2016:

Clemens Mauser, Jörg Leonhardt (EK), Peter Andrä, Thomas Friedrich (EK), Gaby Sonntag, Freya Bartels

05.03.2016:

Jochen Fenske, Erdwin Dähnhardt, Horst Gröger (EK), Gerd Lütge, Florian Reschke / Uschi Theiß (EK), Dirk Moews

Wer verhindert ist, bemühe sich bitte rechtzeitig um Vertretung!.

## Termine und Vorschau

10.01.	15.00	Gemeindestunde
11.01.	18.00	Vorbereitungstreffen FWGT
23.-30.01.		Renovierungswoche Gottesdienstraum
24.01.	10.00	Gottesdienst in Bodenfelde
10.02.		Passionsandacht
21.02.	10.00	Festgottesdienst 125 Jahre EFG Uslar
04.03.		Weltgebetstag der Frauen



---

## Anschriften

EFG Uslar  
Friedenskirche  
Stiftstr. 7  
37170 Uslar  
Tel.: 05571-2675  
kontakt@efg-uslar.de  
http://www.efg-uslar.de

Pastor  
Klaus-Peter Marquäß  
Stiftstr. 7  
37170 Uslar  
Tel.: 05571-9298944  
Pastor@efg-uslar.de

Gemeindeleiter  
Dirk Moews  
Tel.: 05505-2737  
Gemeindeleiter@efg-uslar.de

Gemeindesekretärin  
Susanne Schulz  
Tel.: 05571-1267  
kontakt@efg-uslar.de

## Gemeindepkonten

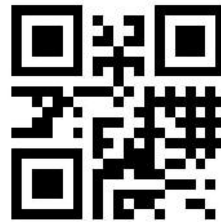
Volksbank Solling eG:  
BIC: GENODEF1HDG  
IBAN: DE57 2626 1693 0040 4039 00

Kreis-Sparkasse Northeim:  
BIC: NOLADE21NOM  
IBAN: DE58 2625 0001 0070 0027 79

Konto für Zeitschriften  
Volksbank Solling eG:  
BIC: GENODEF1HDG  
IBAN: DE68 2626 1693 0050 0100 00

Kassenverwalter  
Bianca Reschke  
Kassierer@efg-uslar.de

Lösung: Jesus ist dein bester Freund



Redaktionsschluss ...  
für die Januar Ausgabe ist der 15.01.  
Bitte alle Termine, Berichte und Änderungen  
bis dahin an S. Schulz (email@susanne-  
schulz.de) oder K. Lahl (Klaus.Lahl@gmx.de)  
weiterleiten.

Redaktion / Druck / Versand  
F. Bartels, E. Bartz, M. Gärtner, K. Lahl,  
Klaus-Peter Marquäß, S. Schulz, H. Renk

# Kinderseite

Die Buchstabenkette bildet einen Satz. Finde den Anfang des Satzes und lies entweder links rum oder rechts rum.

